

# FWU - Schule und Unterricht

DVD 46 10589 / VHS 42 10589 21 min, Farbe



## Versöhnungsarbeit

Junge Deutsche begegnen ehemaligen  
KZ-Häftlingen

 **Renovabis**  
Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken  
mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa

FWU –  
das Medieninstitut  
der Länder



## **Lernziele -**

### **nach Lehrplänen und Schulbüchern**

- Die Schülerinnen und Schüler wissen durch die Zeitzeugenberichte um die Unmenschlichkeit der nationalsozialistischen Konzentrationslager;
- Sie erfahren, dass die Überlebenden der Konzentrationslager ihr Leben lang durch diese Erfahrungen geprägt sind;
- Sie lernen die Wichtigkeit der Versöhnungsarbeit verschiedener Organisationen im Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit kennen;
- Ihnen wird bewusst, dass diese Versöhnungsarbeit eine Aufgabe für ihre Generation ist;
- Sie erfahren, dass es Möglichkeiten gibt für junge Menschen an diesem Prozess teilzuhaben.

## **Vorkenntnisse**

Nationalsozialismus und Drittes Reich, Zweiter Weltkrieg

## **Zum Inhalt**

In der ersten Sequenz werden die Proben eines internationalen Jugendorchesters gezeigt, die ein Werk des Komponisten Victor Ullmann (1898-1944, Auschwitz), Häftling in Theresienstadt, einstudieren. Das Werk wurde in Theresienstadt komponiert. In zwei Interviews mit jungen Musikern wird deutlich, dass sie durch die Hintergründe, den Ort und das Schicksal des Komponisten die Musik mit neuen Augen sehen und ihre Aufgabe der Vermittlung erkennen.

In einem kurzen historischen Abriss in Sequenz zwei über die politische und kirchliche Versöhnungsarbeit nach 1945 wird die

Bedeutung der Ostpolitik und kirchlicher Organisationen (Pax Christi, Maximilian-Kolbe-Werk, Renovabis) verdeutlicht.

Der Schwerpunkt des Films ist in der dritten Sequenz verdeutlicht: Ein Austauschprogramm des Maximilian-Kolbe-Werkes lädt ehemalige KZ-Häftlinge nach Deutschland ein, damit die Erfahrungen aus den nationalsozialistischen Lagern an Schulen der jungen Generation weitergegeben werden können. Besonders ergreifend ist hierbei, wie die ehemaligen Häftlinge ihre Erlebnisse (Selektionen, Einweisung in die Gaskammern) schildern und dabei mit ihren Emotionen kämpfen. Am Beispiel von Wadim Misko wird veranschaulicht, wie die Erfahrungen im Konzentrationslager und die konkrete Versöhnungsarbeit das Leben dieses Mannes geprägt haben. Ein junger Russe, der die Ausstellung, die Wadim Misko organisiert hat, besucht, verbalisiert seine Erkenntnis mit der Abkehr vom Hass auf die Deutschen. In der vierten Sequenz wird eine konkrete Möglichkeit aufgeführt, wie junge Deutsche an diesem Versöhnungswerk mitwirken können: Sie leisten einen freiwilligen sozialen Dienst mit ehemaligen KZ-Häftlingen in Krakau. Dabei nehmen sie sich Zeit, zuzuhören und selbst in der Sterbebegleitung tätig zu sein. In einem Interview mit Jonas Dreger zeigt sich, welche Konsequenz diese Erfahrung für das eigene Leben hat: Aufzustehen gegen jede Form von Faschismus und Zeugnis abzulegen, wie es wirklich war. Im Abspann erklingt noch einmal das Orchester in Theresienstadt und drei Texttafeln fassen die Tätigkeiten des kirchlichen Versöhnungsfonds noch einmal zusammen.

## Unterrichtsentwurf

Zeit	Phase	Verlauf	Medien	Methode
5	Einstieg	Leitspruch aus KZ Besprechung: Sinn und Bedeutung des Spruches Kontrastierung: Zusammenhang zwischen Konzentrationslager und Spruch	Text: Leitspruch	Lehrer-Schüler-Gespräch
10	Information	Informationen über Konzentrationslager Wer? Wo? Unterscheidung Arbeits- und Vernichtungslager	Folie: Kennzeichen für Schutzhäftlinge Folie: Karte: Konzentrationslager Informationen aus Schulbuch Geschichte, Klasse 10	Lehrervortrag bei Vorwissen: Lehrer-Schüler-Gespräch
15	Erarbeitungsphase 1	Welche Erfahrungen machen die Häftlinge in den Konzentrationslagern? Videosequenz 3	Arbeitsblatt, Frage 1 Videosequenz 3: „Ehemalige KZ-Häftlinge erzählen“	Partnerarbeit
10	Sicherung 1	Besprechung der Partnerarbeit	Arbeitsblatt	Lehrer-Schüler-Gespräch
25	Erarbeitungsphase 2	Frage zum Film: Welche Möglichkeiten haben junge Menschen Zugang zu dieser Thematik zu finden? Filmbetrachtung	Arbeitsblatt, Frage 2	Gruppenarbeit
10	Sicherung 2	Besprechung der Gruppenergebnisse	Film: Versöhnungsarbeit (ganzer Film) Arbeitsblatt	Lehrer-Schüler-Gespräch
10	Schluss	Leitspruch umschreiben	„Neuer“ Leitspruch: <i>Es gibt einen Weg zur Versöhnung, seine Meilensteine lauten</i>	Kreativer Schreibauftrag
5			...	Präsentation

## Zur Verwendung

Der Film eignet sich zum Einsatz im Geschichts- sowie im Religions-/Ethikunterricht. Im Geschichtsunterricht wird der Schwerpunkt auf den Konzentrationslagern im Nationalsozialismus liegen. Der Film bietet anschauliche Beispiele, was die Häftlinge in den Lagern erleiden mussten. Außerdem zeigt er Optionen auf, wie heute junge Deutsche mit dieser Vergangenheit umgehen können. Im Religions-/Ethikunterricht steht außerdem im Vordergrund, inwieweit Versöhnung nach Auschwitz möglich sein kann. Das Thema Verantwortung der jungen Generation wird deutlich an den Möglichkeiten, sich mit der nationalsozialistischen Vergangenheit auseinanderzusetzen.

### *Erläuterungen zum Unterrichtsentwurf*

Die Verwendung im Unterricht ist auf eine Doppelstunde angelegt, um der Problematik gerecht zu werden.

Der Leitspruch aus den Konzentrationslagern Auschwitz, Dachau und Sachsenhausen: *„Es gibt einen Weg zur Freiheit, seine Meilensteine heißen: Gehorsam, Fleiß, Ordnung, Sauberkeit, Ehrlichkeit, Wahrhaftigkeit, Nüchternheit, Opfersinn und Liebe zum Vaterland.“* soll zunächst ohne Hintergrundinformation verlesen werden. Im Unterrichtsgespräch können die positiven Assoziationen zu den angesprochenen Werten festgehalten werden. Durch den Kontext als Leitspruch aus den Konzentrationslagern werden der Zynismus und die Unmenschlichkeit der Lager offenbar.

Im zweiten Schritt werden Informationen über Art, Sinn, Auftreten und Adressaten der Konzentrationslager besprochen, je nach Kenntnisstand der Klasse als Lehrervortrag oder wiederholendes Unterrichtsgespräch. Die geographische Lage und die

Vielfalt der Häftlinge geben einen Eindruck, inwieweit die Deutschen über die Konzentrationslager Bescheid gewusst haben können. Die Überblickskarten über Lage und Insassen der Konzentrationslager sind in jedem Schulbuch, das den Nationalsozialismus behandelt, zugänglich.

Bei der ersten Erarbeitungsphase stehen die Erfahrungen und Erlebnisse der KZ-Häftlinge im Vordergrund. Der Film und der Arbeitsauftrag auf dem Arbeitsblatt konzentrieren sich auf die Selektionen und die Gaskammern. Es können Themen wie Appell, Überlebenskampf, Hunger und Zwangsarbeit ergänzt werden. Im Unterrichtsgespräch können Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler, die bereits ein Konzentrationslager besucht haben, zur Sprache kommen.

Nach der Besprechung der Ergebnisse findet der Transfer über die Bedeutung der historischen Ereignisse in die heutige Zeit statt. Der Film gibt hier einen eindrücklichen Einblick darüber, welche Möglichkeiten junge Menschen haben, ihrer Verantwortung gerecht zu werden.

Der Film zeigt, wie wichtig es ist, sich über die Ereignisse im Nationalsozialismus zu informieren und die Augen vor den Gräueltaten nicht zu verschließen. Am Beispiel der Musik, der jungen Menschen, die in einem internationalen Orchester Werke von betroffenen Komponisten einstudieren und der jungen Freiwilligen, die ehemalige Häftlinge in Krakau betreuen, wird deutlich, dass Versöhnungsarbeit ganz konkret geleistet werden kann.

Im letzten Schritt versuchen die Schülerinnen und Schüler, den Leitspruch der Konzentrationslager auf eine mögliche Versöhnung umzugestalten, der gestalterische Schreibauftrag leitet sie an, ihre Erfahrungen der Doppelstunde in Worte zu fassen.

### *Weiterführende Ideen*

Die Broschüre des Maximilian-Kolbe-Werks „Fragt uns, wir sind die letzten ...“ enthält kurze Zeitzeugenberichte ehemaliger Häftlinge. Geeignet wäre der Text von Bartoszweski auf S. 4, wo die unmenschlichen Verhältnisse im Lager deutlich werden sowie seine Erkenntnis, davon Zeugnis abzulegen. Ebenso sind viele Zeichnungen von Häftlingen aus den Lagern abgebildet, die teilweise auch im Film Verwendung finden. Ein besonders eindringlicher Zugang über die Musik erschließt sich aus dem Werk von Arnold Schönberg: *Ein Überlebender aus Warschau*. Peter Kliemann hat dazu einen sehr guten Unterrichtsentwurf in seinem Buch „Impulse und Methoden“ (Calwer Verlag Stuttgart 1997, S. 129-146) veröffentlicht. Einen informativen Überblick über die Versöhnungsarbeit der katholischen Kirche bietet der Beitrag von Karl Kardinal Lehmann auf der Webseite von Renovabis. Grundvollzüge der Kirche können im Oberstufenunterricht daran erarbeitet werden.

### **Herausgabe**

FWU Institut für Film und Bild  
Mit freundlicher Unterstützung der  
Osteuropa-Solidaritätsaktion Renovabis

### **Bearbeitete Fassung**

Dieter Oeckl

### **Produktion**

oecklfilm.tv im Auftrag von Renovabis, 2005

### **Regie**

Sigrid Sünkler  
Dieter Oeckl

### **Kamera**

Jan Frederik

### **Musik**

Junges Deutsches Klangforum

### **Bildnachweis**

oecklfilm.tv

**Verleih** durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen,  
Medienzentren

**Verkauf** durch FWU Institut für Film und Bild,  
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2007

FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiseltasteig  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald  
Telefon (0 89) 64 97-1  
Telefax (0 89) 64 97-300  
E-Mail [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)  
[vertrieb@fwu.de](mailto:vertrieb@fwu.de)  
Internet [www.fwu.de](http://www.fwu.de)



FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiseltalsteig  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald  
Telefon (0 89) 64 97-1  
Telefax (0 89) 64 97-300  
E-Mail [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)  
Internet <http://www.fwu.de>

#### **zentrale Sammelnummern für unseren Vertrieb:**

**Telefon (0 89) 64 97-4 44**  
**Telefax (0 89) 64 97-2 40**  
**E-Mail [vertrieb@fwu.de](mailto:vertrieb@fwu.de)**

Laufzeit: 21 min  
Kapitelwahl auf DVD-Video  
Sprache: Deutsch  
DVD-ROM-Teil:  
Unterrichtsmaterialien,  
über Windows-Explorer DVD-  
Laufwerk anwählen (Ordner  
„Arbeitsmaterial“ öffnen)

#### **Systemvoraussetzungen**

**bei Nutzung am PC**  
DVD-Laufwerk und  
DVD-Player-Software,  
empfohlen ab Windows 98

GEMA

Alle Urheber- und  
Leistungsschutzrechte  
vorbehalten.

Nicht erlaubte/genehmigte  
Nutzungen werden zivil- und/oder  
strafrechtlich verfolgt.

**LEHR-  
Programm  
gemäß  
§ 14 JuSchG**

## **FWU - Schule und Unterricht**

- **DVD-VIDEO 46 10589** DVD mit Kapitelwahlpunkten
  - **1:1 VHS 42 10589**
  - ■ **Paket 50 10589** (DVD-VIDEO 46 10589 + VHS 42 10589)
- 21 min, Farbe

### **Versöhnungsarbeit**

#### **Junge Deutsche begegnen ehemaligen KZ-Häftlingen**

Die Dokumentation „Versöhnungsarbeit“ thematisiert die Versöhnungsarbeit des katholischen Hilfswerks „Renovabis“ in Osteuropa: Junge Musiker aus Polen, Tschechien und Deutschland besuchen das ehemalige Ghetto Terezin/Theresienstadt und musizieren gemeinsam die Werke jüdischer Komponisten. Bei einem Besuch in Deutschland sprechen ehemalige KZ-Häftlinge aus Russland vor Schulklassen über ihre traumatischen Erlebnisse. In Krakau pflegen deutsche Freiwillige ehemalige KZ-Häftlinge. Die beeindruckenden Beispiele des gemeinsamen Erinnerns aus dem Film werden im ROM-Teil der DVD mit weiteren Arbeitsmaterialien ergänzt.

#### **Schlagwörter**

Konzentrationslager, Nationalsozialismus, Terror, Verfolgung, Drittes Reich, Zeitzegen, Diktatur, Kirchliche Versöhnungsarbeit, Katholische Kirche

**Ethik** • Werte und Normen

**Geschichte** • Epochen • Neuere Geschichte, Faschismus und Nationalsozialismus

**Politische Bildung** • Gesellschaftspolitische Gegenwartsfragen

**Religion** • Kirche und Gesellschaft

**Musik** • Musik und Gesellschaft

Allgemeinbildende Schule (9-13)  
Kinder- und Jugendbildung (14-18)  
Erwachsenenbildung  
Lehrerfort- und -weiterbildung